

# AktivRundbrief

Wir fördern und unterstützen

Ausgabe Januar 2024

„Hallo Herr Dr. Ernst,  
wären Sie bereit, für die aktuelle Ausgabe des  
Rundbriefs des Fördervereins AEG aktiv e.V. ein  
Grußwort zu schreiben?“

## Was für ein Verein ?!

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, für den regelmäßigen Rundbrief unseres Vereins ein Grußwort zu schreiben.

Normale Vereinsgrüßworte, etwa im Sport- oder Schützenverein, blicken zurück auf geteilte Ereignisse, gemeinsam verbrachte Freizeit mit dem vereinsstiftenden Hobby, künden von Sieg und Geselligkeit und wünschen zünftig weiteres Gedeihen in all diesen Feldern.

Ohne sie zu kennen, vermute ich, dass die Texte dieses Vereinsrundbriefs sich in Ton und Themen davon unterscheiden. Wahrscheinlich lesen sich die Tätigkeitsberichte, Einblicke in Arbeitsfelder, Bilanzen und Perspektiven eher wie der Flyer eines mittelständigen Dienstleisters im Non-Profit-Bereich. Und das mit Recht, denn die Aufgaben des Vereins an unserer Schule haben sich in den letzten Jahren massiv in diese Richtung weiterentwickelt. Mit AEG aktiv e.V. steht unserer Schule ein enorm leistungsfähiger Partner zur Verfügung, der die Arbeit der Schule in all den Bereichen fundamental unterstützt, von denen in diesem Rundbrief die Rede sein wird. Ohne diese Unterstützung wären wir in vielen Situationen unseres Schulalltags schnell am Ende. Dann wäre die Schule aus, obwohl die wesentlichen Punkte und die drängendsten Fragen noch nicht geklärt sind. Denn die ergeben sich nun mal nicht alle aus dem Bildungsplan, für dessen Erfüllung das Land und die Stadt die Ressourcen zur Verfügung stellen.

Das alles läuft getragen durch den enormen Einsatz einzelner Ehrenamtlicher zum Wohle der Schule hervorragend. Schade, dass die vielen Siege im Vereinsleben von AEG aktiv intern so wenig gefeiert werden. Das zu ändern, ist eine der Aufgaben dieses Rundbriefs nach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber.

Vielleicht haben Sie ja Lust, in diesem Sinne etwa auf der nächsten Mitgliederversammlung ein wenig mitzufeiern.

Herzlich

Dr. Günter Ernst, Schulleiter

Vielen Dank für Ihren Text!

Zwischen Schule und Förderverein gibt es bekanntlich viele Berührungspunkte. Da frage ich noch an anderen Stellen nach: „Wären Sie bereit, einen Beitrag für die aktuelle Ausgabe des Rundbriefs des Fördervereins zu schreiben? Stellen Sie Ihren Bereich so vor wie Sie möchten. Eine Wortobergrenze gibt es nicht. Ich gehe davon aus, dass die Schulgemeinde alle Beiträge mit großem Interesse liest.“ Und siehe da – herzlichen Dank für alle Rückmeldungen!

## **Unsere Mensa am Albert-Einstein-Gymnasium**

Vor fast 18 Jahren startete im September 2006 dank der Unterstützung des Fördervereins AGE aktiv der Betrieb unserer Mensa am Albert-Einstein-Gymnasium.

Als Caterer ist von Anfang an die Insiva GmbH Tübingen dabei, die zum Ziel hat anspruchsvolle Arbeitsplätze sowie Qualifizierungsangebote für Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen. Eine weitere Besonderheit ist, dass unser Caterer ausschließlich Produkte aus der Region verwendet.

Am Albert-Einstein-Gymnasium können SchülerInnen und LehrerInnen sowie andere Gäste der Schule ohne Vorbestellung täglich zwischen zwei verschiedenen Menüs, Salaten und Nachtisch auswählen. Wer es lieber einfach und schnell mag, kann sich an der Pastatheke bedienen. Zusätzlich bietet unser Caterer in regelmäßigen Abständen Aktionswochen mit speziellen Gerichten an.

Um unkompliziert in der Mensa bezahlen zu können, wurde 2016 die Insiva-Bezahlkarte in der Mensa eingeführt.

Besonders zu erwähnen ist das große Engagement aller Mitarbeitenden der Mensa und die langjährige, verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen unserem Förderverein AEG aktiv, unserem Caterer Insiva und unserer Schule!

Die über die Jahre steigenden Essenszahlen sprechen für die hohe Qualität des Essens und die hohe Akzeptanz an der Schule. An jedem Schultag werden im Schnitt 100 Mahlzeiten ausgegeben – pro Jahr sind das insgesamt über 17000 Essen!

Dr. Anders Zmaila (Ansprechpartner der Schule für Belange der Mensa)

# AktivRundbrief

## Mediothek

### Rückblick

Das Jahr 2023 war ein erfolgreiches Jahr für die Mediothek. Das zeigen die stetig wachsenden Besucherzahlen. Unser Konzept, das Medienangebot in Bereiche für ältere und jüngere SchülerInnen zu unterteilen, funktioniert: Es kommen auch wieder SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe zu uns, um im Studienbereich zu lernen und zu arbeiten.

Für die jüngeren BesucherInnen unserer Mediothek haben wir u.a. weitere Brett- und Gesellschaftsspiele angeschafft, welche gut angenommen werden und sehr beliebt sind.

Auch das Lesetraining konnte weiter angeboten werden, was vielen leseschwachen SchülerInnen der Stufe 5 zu Gute kommt.

### Am AEG – Mediothek

Seit März 2022 leite ich nun die Mediothek des Albert-Einstein-Gymnasiums. Beraten und unterstützt werde ich dabei von den beiden Lehrkräften Frau Hofgärtner und Frau Böttinger.

Zum Team gehören ebenfalls 4 engagierte, kompetente Mitarbeiterinnen, die die Aufsicht und Ausleihe während unserer Öffnungszeiten stemmen. (Montag – Freitag, 07:30 Uhr – 15:30 Uhr)

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Mediothek für alle SchülerInnen und Schüler attraktiv zu gestalten und zu halten. Außerdem ist uns die Leseförderung ein großes Anliegen. Darum sind wir froh, den SchülerInnen eine große Auswahl an Jugendliteratur und auch Bücher für die Älteren präsentieren zu können. Dank unserer Sponsoren können wir auch einige Zeitschriften anbieten. Zudem gibt es ein Wunschbuch, in das die SchülerInnen eigene Buchwünsche eintragen können.

Durch die Umstrukturierung der Mediothek in den Vorjahren in Bereiche für jüngere und ältere SchülerInnen, können sich die BesucherInnen der Mediothek nun besser orientieren.

Unser neues Konzept wird durch die Raumgestaltung noch weiter unterstrichen. Im vorderen Bereich (LeseLounge) finden die Jüngeren ihre Medien, während hinten (Studienbereich) die Bücher für die „Großen“ und zum Lernen stehen.

In der Mediothek ist beides möglich: Lernen und Arbeiten an unseren 7 Tischen, aber auch gemütliches „Chillen“ auf unserem neuen Sofa. Dazu gibt es noch viele Sitzwürfel und Sitzkissen.

Wie in jedem Schuljahr gibt es diesmal wieder eine Mediotheks-AG. Die Schülerinnen der AG lernen, wie neue Medien ausleihfertig gemacht werden. Zudem gestalten sie mit viel Freude und Fantasie unser Schaufenster neu (Weihnachten, neue Medien, Umwelt....).

Das Lesetraining für die leseschwächeren SchülerInnen der Stufe 5 und 6 läuft ebenfalls weiter. Von Dezember bis Juli können die 5er an allen Tagen der Woche eine halbe Stunde Lesetraining in Anspruch nehmen, von September bis November gibt es den Fortsetzungskurs für die 6er. Die SchülerInnen machen verschiedene Übungen und werden in regelmäßigen Abständen auf Lesegeschwindigkeit und Leseverständnis getestet. An dieser Stelle einen Dank an unsere engagierten Lesetrainerinnen aus der Kursstufe II: Vivien Alle, Saskia Baumgärtel, Kristina Bunjko, Lea Martinic, Mathilda Scheibler, Emily Stephan und Sophie Warres.

Ingeborg Katzmarczyk (Leitung Mediothek)

## Schulsanitätsdienst

Frau Prokop, die zuständige Lehrerin für den Schulsanitätsdienst, hat mich gebeten, hier im Rundbrief auf den aktuellen Bericht des Schulsanitätsdienstes zu verweisen. Den Text finden Sie auf der Homepage des AEG oder unter diesem Link:

<https://wordpress.aeg-reutlingen.de/2024/01/sanis-am-aeg/>

Außerdem hat sie in ihrer Mail ausdrücklich ihren Dank zum Ausdruck gebracht für die fortlaufende finanzielle Unterstützung der Sani-AG durch den Förderverein in Höhe von 500 € pro Jahr.

Danke bis hierher!

Ein zentrales Element fehlt jetzt aber noch, und zwar die Schulsozialarbeit. Immerhin ist der Förderverein an dieser Stelle Arbeitgeber, genauso wie in der Mediothek!

Im Folgenden stellen Frau Gröner und Herr Kempe ihre Arbeit vor. Auch Ihnen herzlichen Dank für den ausführlichen Bericht!

## Die Schulsozialarbeit stellt sich vor

### Worin besteht unsere Tätigkeit?

Schulsozialarbeit existiert am AEG seit mittlerweile über 10 Jahren und ist somit zu einer festen Institution geworden. Dabei verfolgen wir verschiedene Schwerpunkte.

Einer der wichtigsten Bereiche ist zweifellos die **Beratung und Unterstützung bei Problemlagen, Krisen und Konflikten**. Egal ob Schüler und Schülerinnen, Eltern oder auch Lehrer und Lehrerinnen: Für alle Menschen an der Schule haben wir ein Ohr. Zuhören ist dabei die oberste Devise. Und dann gemeinsam schauen, wie Probleme jeder Couleur gemeinsam angegangen werden können. Wir arbeiten dabei vorurteils- und konfessionsfrei, stets kostenlos und immer verschwiegen. Gleichzeitig ist Transparenz ein wichtiger Pfeiler.

Aber wie passt das denn nun zusammen: Schweigepflicht und Transparenz? Für uns bedeutet dies in erster Linie, dass wir immer in enger Absprache und nie auf eigene Faust agieren. Keiner braucht Sorge haben, dass Informationen an „die Falschen“ geraten oder über die Köpfe hinweg genutzt werden. Dies macht die Schulsozialarbeit zu einem vertrauensvollen Partner, auch in den schwierigsten Zeiten.

Einen weiteren wichtigen Anteil unserer Arbeit stellen die **Sozialtrainings** in den Klassenstufen 5 und 6 dar. Dies ist uns besonders wichtig, da wir so die Gelegenheit haben, mit allen Schülerinnen und Schülern am AEG in Austausch zu gehen. Andersherum gilt dies aber auch, denn ohne gegenseitiges Kennenlernen ist es immer schwierig, Vertrauen zu fassen.

Und so ganz nebenbei können wir gesellschaftliche und soziale Themen in den Klassen platzieren: Wie geht man mit Stress um? Warum ist zuhören eigentlich so wichtig? Wie können wir gut miteinander umgehen, auch wenn es mal Konflikte gibt? Auch wenn manche dieser Themen dann vielleicht doch erst in späteren Jahren relevant sind, können hier schon ein Grundverständnis und im Fall der Fälle eine Basis für weitere Arbeit gelegt werden.

Neben diesen beiden Grundpfeilern unserer Arbeit betreuen wir auch die **Nachmittagsbetreuung „Hausi & Mehr“**. Hier können die Kinder der 5. bis 7. Klassen in der Zeit von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr ihre Hausaufgaben erledigen, sich vom Schultag erholen und neue Leute kennenlernen. Geleitet wird die Betreuung von Schülerinnen und Schülern ab der 9. Klasse des AEG. Wir übernehmen die Organisation, bilden die Mentor\*Innen aus und sind bei Anliegen der Eltern und Kinder Ansprechpartner.

## Wer sind wir?

### Stephan Kempe:

Ursprünglich aus dem Ruhrgebiet stammend lebe ich seit mittlerweile 15 Jahren in Reutlingen. Nach meinem Studium der Sozialarbeit war meine erste richtige Anstellung gleich in der Schulsozialarbeit. Hier habe ich dieses Arbeitsfeld kennen und lieben gelernt. Nachdem ich zwischendrin eine Tochter bekam und den Master in Erziehungswissenschaften an der Uni Tübingen absolviert habe, bin ich nun seit Januar 2020 am AEG. Hier arbeite ich mit mittlerweile 90% Stellenumfang und bin somit eigentlich jeden Schultag von früh morgens bis nachmittags erreichbar.

### Angelika Gröner:

Ich bin seit Februar 2013 als Schulsozialarbeiterin am AEG. Aktuell mit einem Umfang von 50%, so dass ich hauptsächlich am Vormittag gut zu erreichen bin. Allerdings nur noch bis Ende März. Für mich steht eine berufliche Veränderung an.

Auch wenn dieser Schritt von mir selbst gewählt ist, wird mir der Abschied sehr schwer fallen!

Leider ist meine Nachfolge noch nicht gesichert; es ist aber auf jeden Fall geplant, dass die Stelle wieder neu besetzt wird.

### Nele Keller:

Frau Keller wird uns ab März bis zum Ende des Schuljahres in unserer Arbeit zur Seite stehen. Sie ist Studentin der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Sozialpädagogik und absolviert in diesem Rahmen ihr Praktikum bei uns.

## Wie kann man uns erreichen?

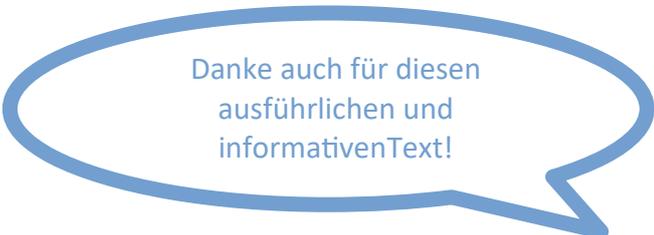
Erreichen kann man uns ganz einfach, unverbindlich und über verschiedene Wege:

Per Mail an [schulsozialarbeit@aeg-reutlingen.de](mailto:schulsozialarbeit@aeg-reutlingen.de)

Telefonisch unter 07121 – 3034936 (allgemein)

Persönlich unter 0157 – 3034936 (Herr Kempe) oder 0178 – 6622010 (Frau Gröner)

Oder einfach direkt vorbeikommen. Unser Büro befindet sich in der Mensa, hinter der Kaffeemaschine rechts. Allerdings kann es hier natürlich vorkommen, dass wir gerade in Gesprächen oder unterwegs sind, weshalb es zu Wartezeiten kommen kann und eine Voranmeldung bevorzugt wird.



Danke auch für diesen  
ausführlichen und  
informativen Text!

Der Förderverein hat im laufenden Schuljahr die Anschaffung eines zweiten Klassensatzes iPads gefördert. Doch wie arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den Pilotklassen eigentlich mit den Geräten?  
Frau Stich-Wolff, zuständige Lehrkraft für die Organisation der Pilotklassen, gibt dankenswerterweise einen Einblick:

## iPad-Pilotklassen

Unsere Kinder wachsen in einer digitalisierten Gesellschaft auf, in der Handys und Tablets zum Alltagsgegenstand geworden sind und auch das tägliche Handeln und Kommunizieren der Kinder und Jugendlichen selbstverständlich prägen. Vor diesem Hintergrund stehen die Bemühungen der Schule, iPads in der Hand der Schüler\*innen nach und nach selbstverständlich in den Unterricht zu integrieren.

Dabei ist die Beschaffung ein großes Problem. Der Schulträger bleibt aus Gründen der Finanzierbarkeit hinter dem selbstgesteckten Ziel zurück, eine 1:1 – Ausstattung zu gewährleisten. Die Eltern zur Finanzierung heranzuziehen widerspricht nicht nur der Lehrmittelfreiheit, sondern erscheint für unsere Schule als unverhältnismäßig.

Deshalb ist die Schule neben den knappen Zuweisungen durch die Stadt darauf angewiesen, dass der Förderverein hilft, so wie jüngst geschehen, indem ein kompletter Klassensatz im Wert von über 10.000 € durch den Förderverein AEG aktiv bereitgestellt wurde.

Auch aus diesen Mitteln konnten bislang zwei Pilotklassen der Stufen 7 und 8 ausgestattet werden, außerdem stehen Klassensätze für den temporären Einsatz zur Verfügung.

Der effiziente Umgang mit dem Gerät will aber eingeübt werden. In den beiden iPad-Klassen bilden daher iPad-Regeln und Rituale die Grundlage dafür, dass mit dem Gerät ungestört gelernt werden kann. Themen aus der Prävention (Wie bewege ich mich sicher im Netz? Welche Quellen sind vertrauenswürdig? Wie wahre ich Bild- und Eigentumsrechte?) spielen auch im Fachunterricht eine Rolle. Die Arbeit mit dem iPad ergänzt dabei bewährte Methoden. Besonders viel Spaß machen kreative und kollaborative Projekt-Aufgaben, bei denen die Grenzen des bisher möglichen gesprengt werden.

Die iPads in den Pilotklassen stehen den SchülerInnen dann auch zu Hause zum Lernen zur Verfügung. Über verschiedene Apps können beispielsweise Vokabeln in Englisch, Französisch oder Spanisch gelernt und digitale Lernkarten angelegt werden. Den Lehrer\*innen ist es leicht möglich über unsere Lernplattform Moodle oder anderen Kanäle Übungsmaterial zu verlinken oder bereitzustellen.

Frau Stich-Wolff, Organisation iPad-Pilotklassen

In eigener Sache...

Zusätzlich zu erwähnen ist, dass der Förderverein weiterhin im Programm Rückenwind mit etlichen organisatorischen Aufgaben involviert ist.

Im laufenden Schuljahr fördert der Förderverein die Neugestaltung der Kunstsäle voraussichtlich in Höhe von etwa € 55.000! Über das Ergebnis berichten wir im nächsten Rundbrief.

Außerdem hat der Förderverein die Anschaffung der neuen AEG-Trinkflaschen in Höhe von € 1.700 gefördert, so dass der Verkaufspreis relativ niedrig gehalten werden kann. Grund für die Abschaffung der Trinkbecher war, dass immer wieder etliche Becher verschwunden und somit sehr hohe Kosten entstanden sind. Die Verwendung der Trinkflaschen ist noch neu und wird sich zunehmend etablieren.

**Zugegeben, die aktuelle Ausgabe des Rundbriefs ist sehr umfangreich geworden. Vielen Dank, wenn Sie bis hierhin alles gelesen haben! Gleichzeitig zeigt genau dieser Umfang den Wirkungskreis und die Bedeutung des Fördervereins AEG aktiv e.V. für unsere Schule.**

**Unterstützen Sie den Verein, indem Sie Mitglied werden! Jeder Beitrag zählt!**

**Bis zur nächsten Mitgliederversammlung, wir freuen uns auf Sie und Ihr Interesse am Förderverein!**

**Sie wollen mehr über die Aktivitäten und Projekte des Fördervereins AEG aktiv e.V. erfahren?**

Dann besuchen Sie unsere Homepage oder abonnieren Sie unseren Newsletter.



## AEG aktiv e.V. – Der Förderverein am AEG

### **Vorstand**

Markus Robl, Roberta Turudic, Dr. Anders Zmaila, Barbara Mayer, Sorina Grozavu, Nicole Schindler

### **Erweiterter Vorstand**

Dr. Günter Ernst, Christine Gottschalk (kommissarische 2. Vorsitzende)

E-Mail: [vorstand@aeg-aktiv.de](mailto:vorstand@aeg-aktiv.de) Telefon: 07121/963005

### **Schulsozialarbeit**

Angelika Gröner, Stephan Kempe

E-Mail: [schulsozialarbeit@aeg-reutlingen.de](mailto:schulsozialarbeit@aeg-reutlingen.de)

Telefon: 07121/3034936

### **Mediothek/Betreuung**

Ingeborg Katzmarczyk, Maria Hofgärtner

E-Mail: [mediothek@aeg-reutlingen.de](mailto:mediothek@aeg-reutlingen.de)